

„Gesunde Schule“ – Auditierungsverfahren 2010/2011
Fortschreibung des Qualitätsberichtes

Der Übersichtlichkeit halber orientiert sich die Fortschreibung des Qualitätsberichtes an der Systematik des Vorberichtes aus dem Jahr 2006/2007 und vermerkt lediglich die seitdem eingetretenen Veränderungen.

1. Schulstruktur und Schulentwicklung

Schulprofil

Seit dem 01.01.2010 befindet sich die Landfrauenschule in der Trägerschaft des Kreises als Außenstelle der Abteilung Landwirtschaft des Berufsbildungszentrums am Nord-Ostsee-Kanal. Der Kreis hat die Gebäude zu einem symbolischen Preis von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein gemietet und unterhält die Schule. Die relativ selbständige Bewirtschaftung des Haushaltsbudgets durch die Landfrauenschule eröffnet neue Möglichkeiten in der Zielsetzung, da die Beschaffung von Materialien und die Vergabe von Aufträgen und Dienstleistungen von der Schule relativ frei gestaltet werden kann. Hier ist unseres Erachtens noch erheblicher Gestaltungsspielraum für die kommenden Jahre insbesondere im Hinblick auf die weitere Ausrichtung der LFS als „Gesunde Schule“. Mit Bedauern mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass ein wesentliches profilgebendes Element der zweijährigen Fachschule, die Präsenz der „Blaumeisen“ auf der Grünen Woche in Berlin den Sparzwängen der Landesregierung zum Opfer fiel. Als tröstlicher Ersatz verbleibt der Einsatz unserer OberklassenschülerInnen als „Blaumeisen“ bei der alljährlichen landwirtschaftlichen Messe (NORLA) in Rendsburg.

Schulanlagen und Ausstattung

Schulgebäude, Internat und Außenanlagen sind seit 2006/2007 in einem erheblichen Umfang renoviert bzw. erneuert worden (siehe auch Anlage 2) und haben so zu einer Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen geführt. Defizite befinden sich zur Zeit noch im Bereich des Brandschutzes (es fehlt u. a. ein Servicevertrag), die jedoch noch im laufenden Jahr durch einen Wartungsvertrag behoben werden sollen. Bereits im Schuljahr 2009/2010 wurde das Notfallkonzept der Schule für Schulunfälle überarbeitet und rechtlichen Erfordernissen und organisatorischen Belangen der Schule angepasst.

2. Die Landfrauenschule verfolgt den Ansatz eines ganzheitlichen Gesundheitskonzeptes.

Diesen haben wir seit dem Schuljahr 2008/2009 weiter entwickelt und intensiviert. Die Fächer BLT/BOT wurden in Bezug auf die Bereichsleitungen/ Betriebsämter neu gestaltet und durch weitere Bereiche ergänzt. Vom „Wissen zum Handeln“ lautet hier das Motto. Der überwiegende Teil der Mitarbeiter ist eingebunden und gestaltet diesen Lernbereich kreativ mit. Dadurch erfuhr der Bereich eine deutliche Aufwertung für unsere fachschulische Ausbildung. Im Ergebnis setzen sehr viele unserer Aktivitäten in Bezug auf die Gestaltung einer gesunden Schule an dieser zentralen Stelle an, wie das neueste Schulprojekt „Rück(g)rat – Ergonomie und Bewegung in der Schule“ zeigt. Aber auch die anderen zahlreichen Projekte (siehe Anlage 1) zeigen die vielfältige Auseinandersetzung innerhalb der Schule mit dem Thema Gesundheit.

3. Ausblick

Das Ergebnis der Selbstbewertung hat unsere Bemühungen auf dem Weg zu einer „Gesunden Schule“ bestätigt. Es ist einerseits geprägt durch tatsächliche Ergebnisverbesserungen in einzelnen Bereichen, andererseits werden aber auch bekannte Defizite im Bereich der

Bewegung und der Gesundheitskompetenzen nicht verleugnet und bieten neue Arbeitsfelder für die kommenden Jahre.

Anlage 1: Ausgewählte Schul- und Unterrichtsprojekte seit 2007

Schulprojekt

- „Gesünder leben ohne Rauch“
- Pilotprojekt „Rück(g)rat - Ergonomie und Bewegung in der Schule“ für SchülerInnen, Lehrkräfte, und nichtunterrichtendes Personal: Lehrerfortbildung, Rückenschule Teil I Oberklasse, Gestaltung eines Bewegungstages für alle, Rückenschule Teil II

Fach Betreuung

- „Perspektiven einer gesunden Lebensweise“
- „Infektionskrankheiten“
- „Kräuterpower“
- „Hoch hinaus“ – Klettern und Teamerfahrungen im Hochseilgarten
- „Entdecke Deine Sinne“
- „Halloween in der Landfrauenschule“
- „Lernen und Entspannen“
- „Mobbing in der Schule“
- „Körper – Geist – Seele“

Fach Gartenbau- und Vermarktung

- Gestaltung von Wohn- und Nutzgarten (Beerenobst, Rhabarber, Kräuter, Schnittblumen)
- Herstellung von Weihnachtsschmuck und Ausschmücken der Schule
- Einführung von Beetpatenschaften für den Gemüsegarten durch Unterklassenschülerinnen

Fach Ernährung/ Fach Ernährungstechnologie:

- „Der ideale Speiseplan“ – Ausarbeitung eines idealen Speisplans und Umsetzung in die Praxis

Fach Ernährungstechnologie:

- „Sushi norddeutsch“ – Sushi u. a. mit typisch norddeutschen Produkten zubereitet
- „Projekt Fisch– vom Fang bis auf den Teller“, gemeinsames Projekt mit Schülern der Fischereifachschule in Osterröfeld

Anlage 2: Durchgeführte und weitere geplante Modernisierungsmaßnahmen

Schuljahr 2007/2008

- Erneuerung der Sanitäranlagen im Internat (Teil I)

Schuljahr 2008/2009

- Erneuerung der Sanitäranlagen im Schultrakt
- Mobiliarbeschaffung in den Unterrichtsräumen –höhenverstellbare Tische und Stühle
- Erneuerung der Sanitäranlagen im Internat (Teil II)
- Renovierung der Terrassenanlage

Schuljahr 2009/2010

- Erneuerung der Teichanlage (Wellnessoase) durch den Förderverein
- Modernisierung der Fachräume Gartenbau und Vermarktung (Gartenhaus): Wärmedämmung Dach, Isolierverglasung, Erneuerung der Heizungsanlage, Trinkwasseranschluss, Einbau von Toiletten, Sozialraum für Hausmeister und Gartenpersonal
- Beschaffung von neuen Schreibtischstühlen und Bettmatratzen im Internat
- Modernisierung der EDV-Anlage

Schuljahr 2010/2011

- Fassadenrenovierung (Wärmedämmung) und Fassadenabdichtung gegen Nässe
- Neugestaltung des SchülerInnenparkplatzes mit Hilfe des Bauhofs in Hademarschen
- Installation von Beamern in allen Klassenräumen (geplant Dez. 2010)
- Ausstattung aller Klassenräume mit einer „Bewegungskiste“ (geplant Nov. 2010)
- Wartungsvertrag für die Brandschutzanlagen (geplant Okt./Nov. 2010)